

# HEIMATBRIEF

Nr. 58, 59 / März, April 1991

WEST MÜNSTERLAND  
KREIS BORKEN

## Heimatvereine im Gespräch

Zu einem Treffen der 16 Heimatvereine aus dem Gebiet des Altkreises Ahaus hatte der stellvertretende Kreisheimatpfleger Hans Dillmann in die Begegnungsstätte "Haus Weßling" in Legden eingeladen. Der Vorsitzende des Heimatvereins Legden, Alfred Janning, berichtete als Hausherr über die Geschichte der Familie und des Hauses Weßling.

Frau Dr. M. Anczykowski vom Westfälischen Museumsamt in Münster bot in einem Kurzreferat die Hilfe des Museumsamtes bei der Betreuung der Heimatstuben und bei der Pflege der Sammlungen an. Es wurde der Wunsch vorgetragen, den Ausbau und die Präsentation der Sammlungen auch finanziell zu unterstützen.

Kreisheimatpfleger August Bierhaus berichtete über die Ziele und Aufgaben der im Dezember 1990 gegründeten "Naturfördergesellschaft für den Kreis Borken e.V." und bat um Unterstützung der Heimatvereine. Der Kreisheimatpfleger berichtete auch über das Projekt "Lokalfunk Kreis Borken". Mit dem Beginn des Lokalfunkprogrammes zum 1. September 1991 seien Möglichkeiten gegeben, die vielfältigen Aufgaben und Anliegen der Heimatvereine einem breiten Hörerkreis vorzustellen.

Die Pflege der Plattdeutschen Sprache war ein weiteres Gesprächsthema. Stellvertretender Kreisheimatpfleger Hans Dillmann schlug vor, im Wechsel mit dem zweijährlich stattfindenden "Plattdeutschen Lesewettbewerb in Westfalen-Lippe" örtliche Lesewettbewerbe bzw. Plattdeutsche Veranstaltungen durchzuführen, um den Gebrauch der plattdeutschen Sprache in Zukunft zu sichern. Auch die Zusammenarbeit mit den Schulen soll intensiviert werden. Es wurde beschlossen, im Laufe des Jahres zu einem Gespräch der Heimatvereine mit den Kontaktlehrern der Grundschulen einzuladen.

## VEREINSBERICHTE

### Hochmoor

Mit einer Satzungsänderung hat der Heimat- und Verkehrsverein Hochmoor seine Bezeichnung geändert und heißt jetzt nur noch "Heimatverein". "Unsere Aufgabe ist die Heimatpflege, nicht die Förderung des Fremdenverkehrs" so der Vorsitzende Bernhard Grösbrink.

### Stadtlohn

Der Heimatverein Stadtlohn hat einen neuen Vorsitzenden. Hubert Vogtt wurde bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung in dieses Amt gewählt. Nach 16jähriger Amtszeit trat der bisherige Vorsitzende, Gerhard Borgers, aus gesundheitlichen Gründen zurück. Er wurde zum Ehrenvorsitzenden des Vereins gewählt.

In seiner Antrittsrede betonte Hubert Vogtt, daß sich der Heimatverein auch weiterhin den Schwerpunkten der Denkmalpflege, der Geschichtsforschung und der Forschung über die Besiedlung des Raumes Stadtlohn widmen werde. Er ist zu erreichen unter: Lessingstraße 22, 4424 Stadtlohn, Tel. 02563/7044.

### Weseke

Viel vor die Brust genommen hat sich der Heimatverein Weseke für die nächsten 4 bis 5 Jahre. Zum einen sind die Planungen für den geologischen Garten rund um das Heimathaus weitgehend abgeschlossen. In den letzten Monaten haben die Heimatfreunde bereits viele Tonnen Gestein aus dem ganzen Bundesgebiet zusammengefahren, vom Basaltgestein über den heimischen Kalksandstein bis zu riesigen Kohlebrocken. Weiterhin soll ein alter Spieker aus dem Raum Ahaus nach Weseke versetzt werden. Im Keller des Fachwerkhäuses steht ein Mahlwerk, im angebauten Backhaus soll später wie in alten Zeiten gebacken werden.

Das dritte Großprojekt ist die nötige Erweiterung des Heimathauses um Archivräume.

### **Südlohn**

Aus gesundheitlichen Gründen ist der bisherige Vorsitzende des Heimatvereins Südlohn, Paul Schmitz, von seinem Amte zurückgetreten. Er hat den Heimatverein 1964 mit ins Leben gerufen. Als "Motor" war er viele Jahre Vorsitzender und sein ehrenamtliches Engagement hat sichtbare Spuren hinterlassen. Nachfolger ist der bisherige 2. Vorsitzende, Joseph Thomes, Eichendorffstr. 34, 4286 Südlohn, Tel. 0 28 62/72 36.

## **AKTUELLES**

### **Nienborgs Bürgerschützenverein**

wird bereits 1995 sein 475jähriges Bestehen feiern. Im ersten Augenblick sicherlich sehr verwunderlich, da 1980 erst das 300jährige Bestehen gefeiert wurde. Die neue Zeitrechnung ergibt sich aus dem jetzt vom Historiker Josef Wermert entdeckten Dokument.

Wermert hatte in einer Akte des Archives des Hauses Egelborg in Legden Fragmente von Rechnungen der Nienborger Burgmannschaft aus dem 16. Jahrhundert gefunden. Eine dieser Rechnungen aus dem Jahre 1520 enthält den bislang ältesten Beleg über das Nienborger Schützenwesen. Aus den Unterlagen geht hervor, daß die Burgmänner den Schützen beim Vogelschießen eine Tonne Bier spendierten.

Wermert geht davon aus, daß sich keine älteren Belege zum Nienborger Schützenwesen mehr finden lassen. Mit diesem Fund ist der Nienborger Schützenverein nunmehr der älteste in der Gemeinde Heek und zugleich einer der ältesten im westlichen Münsterland.

### **Kamin- und Ofenplatten im Westmünsterland**

Das Hamaland-Museum in Vreden plant für das kommende Jahr eine Ausstellung über Kamin- und Ofenplatten. Der Ausstellung, zu der ein Katalog erscheinen wird, soll eine weitgehende Erfassung aller Ofen- und Kaminplatten im Bereich des Westmünsterlandes und des niederländischen Grenzbezirks vorausgehen.

Wer Kamin- oder Ofenplatten kennt, die noch nicht

erfaßt sind, möge sich bitte melden bei: Herrn Wilhelm Elling oder Frau Sigrid Winkler-Borck Hamaland-Museum, Butenwall 4, 4426 Vreden, Tel.: (0 25 64) 10 36.

### **Landeskundliche Exkursionen**

Auch in diesem Jahr veranstaltet das Landeskundliche Institut Westmünsterland, Vreden, zusammen mit der Volkshochschule Gronau und dem aktuellen forum VHS Ahaus, mehrere landeskundliche Exkursionen.

Am Sonntag, dem 26. Mai, findet unter der Leitung von Annette Nienkemper und Susanne Hollekamp eine Fahrradexkursion zum Thema "Wallhecke" statt.

Abfahrt: Landeskundliches Institut Vreden, 14.00 Uhr, Rückkehr: ebendort ca. 18.00 Uhr, Teilnehmerzahl: maximal 30 Personen. Kosten entstehen dabei nicht. Anmeldungen bitte bis zum 15. Mai beim Landeskundlichen Institut in Vreden, Tel.: (0 25 64) 3 29 09.

Unter der Leitung von Dr. Ludger Börding geht am Sonntag, dem 23. Juni eine ganztägige erdgeschichtliche Exkursion in den Raum Ahaus - Ochtrup - Bentheim.

Abfahrt: Busbahnhof Vreden, 8.30 Uhr, Zusteigemöglichkeit auch am Parkplatz der Volkshochschule, Hof zum Ahaus 4 in Ahaus, 9.00 Uhr. Rückkehr: ebendort ca. 18.30 Uhr, Teilnehmerzahl: maximal 50 Personen. Selbstkostenbeitrag: DM 10,00 bzw. 5,00. Anmeldung bitte bis zum 14. Juni beim Landeskundlichen Institut in Vreden.

Das Amtsvenn, seine Entwicklung und Nutzung in ihren naturräumlichen, historischen und ökonomischen Dimensionen bildet das Thema einer halbtägigen Exkursion, die Hanspeter Dickel am Sonntag, dem 8. September durchführen wird. Näheres zu Organisation und Ablauf wird rechtzeitig bekanntgegeben.

### **Naoberschop - Nachbarschaft - Nabuurschap**

Ist das Leitthema einer grenzüberschreitenden Veranstaltungsreihe, die parallel zum Wegfall der innerstaatlichen Grenzen kulturelle Grenzen öffnen soll. Beteiligt an dieser Reihe sind die niederländischen Provinzen Gelderland und Overijssel, sowie die ihnen benachbarten Regionen, die Grenzkreise Grafschaft Bentheim, Borken, Wesel und Kleve. In einem bunten Austauschprogramm soll Kultur im weitesten Sinne vorgestellt werden - vom

Sport über Bildungsprogramme bis hin zu Begegnungsveranstaltungen. Auch die Heimatvereine sind aufgefordert, ihre Ideen und Projekte in diese Reihe einzubringen. Es gibt z. B. gute Möglichkeiten, den Saison- und Jahresprogrammen einen grenzüberschreitenden Aspekt zu geben: Treffen mit niederländischen Vereinigungen, Museumsbesuche, Ausflüge mit dem Bus ins Nachbarland wie kleine Fahrradtouren, sind gut geeignet, das Austauschprogramm zu bereichern. Im Heimatbrief möchten wir Ihnen Anregungen für Ihre Programme geben. Sie sind aber auch aufgefordert, Ihrerseits entsprechende Programmvorschläge zur Veröffentlichung im Heimatbrief zu machen. Bei Fragen und Problemen helfen wir Ihnen gern, und wir können Ihnen auch Kontaktadressen in den Niederlanden vermitteln.

Als ersten Hinweis möchten wir Sie auf die zahlreichen Museen im Grenzraum aufmerksam machen. Vielleicht kennen Sie schon das eine oder andere. Wenn nicht, so empfehlen wir Ihnen z. B. den Besuch folgender Museen:

**Het Palthe-Huis in Oldenzaal** - Ein herrschaftliches Bürgerhaus aus dem 15. Jh. beherbergt seit 1929 eine schöne kulturhistorische Sammlung (herrschaftliches Mobiliar, Hausrat, Familienporträts u. a. m.); z. B. auch eine Apotheke aus dem 19. Jh.

**Singraven in Denekamp** - Twentsches Landgut aus dem 18./19. Jh. mit historischem Interieur.

**Huis Berg in 's Heerenberg** - Wasserburg mit reicher historischer Schausammlung - Gemälde, Möbel, Bücher etc.

**de Roode Tooren in Doesburg** - Sammlung zur Region Doesburg mit interessanten Schauobjekten.

Dies ist nur eine kleine Auswahl aus dem großen Angebot der niederländischen Museen in Grenznähe. Daß sich mit einem Museumsbesuch auch eine Besichtigung der zumeist schönen historischen Orte mit ihren vielen Denkmälern anbietet, versteht sich von selbst. Ein Faltblatt "Museen im Grenzraum" stellen wir Ihnen gern gratis zur Verfügung. (Anfragen an die Geschäftsstelle der Kreisheimatpflege, Burloer Straße 93, 4280 Borken, Tel.: (0 28 61)82-13 50 od. 13 48).

### Westfalentag 1991 in Siegen

Der Westfälische Heimatbund hat die vorläufige Programmplanung für den Westfalentag am 5./6. Oktober 1991 bekannt gegeben:

Samstag, 5. Oktober 1991:

9.00 Uhr "Zweites Frühstück" in der Siegerlandhalle in Siegen

9.30 Uhr Eröffnung  
10.15 Uhr Referate und Diskussionen in den 5 Arbeitsgemeinschaften:  
- "Literatur in Westfalen"  
- "Unser Dorf soll schöner werden"  
- "Heimatmuseen und Heimatstuben als Aufgabe für die Heimatpflege"  
- Jugend braucht Heimat - Heimat raucht Jugend"  
- Mitwirkungsmöglichkeiten der Heimatpflege im Naturschutz"  
13.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen  
14.00 Uhr Stadtbesichtigungen und Kurzeckursionen  
16.00 Uhr Gemeinsames Kaffeetrinken in der Siegerlandhalle  
16.30 Uhr Festveranstaltung  
Einführung durch den Vorsitzenden des WHB, Herbert Nesecker  
Verleihung des Annette-von-Droste-Hülshoff-Preises  
18.30 Uhr Gemeinsames Abendessen in der Siegerlandhalle  
19.30 Uhr Singendes, klingendes Siegerland

Sonntag, 6. Oktober 1991:

9.00 Uhr Ökumenischer Festgottesdienst  
10.15 Uhr Ganztagesexkursionen  
- "Historische Stadt Freudenberg und Schloß Krottorf"  
- "Burgen und Schlösser im Siegerland"  
- "Erzbergbau im südlichen Westfalen"  
- "Hauberg- und Wiesenwirtschaft im Siegerland"  
- "Fahrt nach Bad Berleburg, Besichtigung des Bergbaumuseums Raumland u. a."  
- "Rundfahrt: Backhäuser im Siegerland und in Wittgenstein"  
- "Rundfahrt: Kapellenschulen im Siegerland und in Wittgenstein"  
17.30 Uhr Rückkehr der Busse

Einladung mit Programm und Anmeldung/Hotelbuchung erfolgt rechtzeitig über die Heimatvereine. Bei genügender Beteiligung könnte ein Bus gechartert werden.

### Unbegrenzt sind nur die Grenzen

Es gibt sie überall: physische, psychische, sprachliche, kulturelle, finanzielle, ideelle ... Grenzen, Grenzen, Grenzen; die Zollschranken, die Grenzen

des Anstandes, die Hemmschwellen der Verhaltensforschung, die lautlichen und morphologischen Grenzen des Dialektologen. Grundstücks-, Nachbarschafts-, Stadt-, Kreis-, Landes-, Staatsgrenzen; Grenzfrevel - Grenzkontakte.

Grenzen werden in Feindschaft, aber auch in Freundschaft niedergerissen; zuweilen schützen Grenzen die Umhegten ("Stadtluft macht frei"), manchmal fühlt man sich wohl erst geborgen, wenn man endlich jenseits der heimischen Grenze ist ("De grote Loopdag").

Gerade im Land der "grenzenlosen Möglichkeiten", im Kreis Borken, haben Grenzen früher eine bedeutende Rolle gespielt, eine Tatsache, die nicht zuletzt dadurch hervorgehoben wird, daß ihre Überwindung heute so oft und nachhaltig betont wird.

Die Arbeitsgemeinschaft "Historiker an Slinge, Aa und Issel", eine kleine Gruppe niederländischer und deutscher Historiker, Archivare und Museumsfachleute, hat sich vor einem Jahr zur Erarbeitung grenzübergreifender Forschungsprojekte konstituiert.

Als erste gemeinsame Aufgabe wird derzeit eine Wanderausstellung unter dem Titel "Grenzen kommen und gehen" vorbereitet, die schwerpunktmäßig die Bedeutung von Grenzen hier in unserer Heimat dokumentiert und in verschiedenen deutschen und niederländischen Grenzgemeinden 1992/93 gezeigt werden soll.

Alle Heimatvereine, aber auch Privatpersonen im Kreis Borken werden gebeten, in ihrem Besitz vorhandenes Material zum Thema "Grenze" (Dokumente, Fotos, Anekdoten, beispielsweise zum Schmuggler-"Handwerk" etc.) der Arbeitsgruppe zu melden.

Kontaktpersonen diessseits der Grenze:

A. Willenbrock, Leiterin des Stadtmuseums, Markt, 4280 Borken, Tel.: (0 28 61)82-221 od. 255

Dr. H. D. Oppel, Stadtarchivar Bocholt, Münsterstr. 76, 4290 Bocholt, Tel.: (0 28 71)953-347

Dr. T. Sodmann, Landeskundliches Institut Westmünsterland, Gasthausstr. 15, 4426 Vreden, Tel.: (0 25 64)3 29 09

## WAS - WANN - WO

### Volkstümliche Keramik aus Ungarn

Titel einer Ausstellung, die noch bis zum 30 Juni 1991 im Hamaland-Museum in Vreden zu sehen ist. Die Ausstellung, die in Zusammenarbeit des Ethnographischen Museums Budapest und dem Hetjens Museum - Deutsches Keramikmuseum-Düsseldorf entstand, stellt die in Westeuropa wenig bekannten Töpferarbeiten der ungarischen Töpfer aus dem 19. und 20. Jahrhundert beispielhaft vor. Die Ausstellung wird von einem ausführlichen Katalog, der im Museum zum Preis von DM 20,00 erhältlich ist, begleitet. Die Öffnungszeiten sind dienstags bis samstags von 9.00 bis 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr und sonntags von 10.00 - 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr.

### Kolping und Handwerk

ist das Thema einer Ausstellung, die noch bis zum 7. Juni 1991 im Driland-Museum in Gronau zu sehen ist. Inhalt der Ausstellung ist der Wandel des Handwerks und die Geschichte der Gesellschaftsvereine im Münsterland. So werden u. a. alte Werkzeuge von Töpfern, Böttchern und Holzschuhmachern gezeigt. Die zahlreichen Dokumente bieten weiterhin einen Überblick über die hundertjährige Geschichte des Gronauer Gesellschaftsvereins. Die Ausstellung ist in Zusammenarbeit mit dem Heimathaus Münsterland in Telgte entstanden und ist dienstags bis sonntags von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

### Wichtiger Hinweis

Um das Adressenverzeichnis der Heimatvereine auf den neuesten Stand zu bringen, bittet die Redaktion gegebenenfalls Änderungen, neue Namen etc. mitzuteilen.

Mit der nächsten Ausgabe des Heimatbriefes wird dann ein überarbeitetes Verzeichnis übersandt.

Herausgeber:

Der Heimatpfleger des Kreises Borken

Redaktion: Hans-Georg Zurhausen,

Fabianstr. 1, 4280 Borken-Gemen,

Tel. 0 28 61/40 03 o. 80-13 24.

Einsendungen bitte an den Redakteur oder die Geschäftsstelle der Kreisheimatpflege, Burloer Str. 93, 4280 Borken, Tel. 0 28 61/82-1350/48.